

Liebe Musikfreunde,

Kaum jemand wagte vor 25 Jahren an eine große Erfolgsgeschichte unseres Festivals MusicaViva, damals noch Tage Alter Musik, zu glauben. Heute dürfen wir stolz auf das Erreichte sein und darauf, Sie all die Jahre für die unglaubliche Vielfalt der Alten Musik begeistern zu können. Dazu haben viele großartige Musiker und Ensembles beigetragen. Einige von ihnen haben wir daher gerne zum diesjährigen Festival eingeladen. Außerdem aber sind in diesem Jahr u.a. mit Christina Pluhar und L'Arpeggiata oder der Akademie für Alte Musik Berlin weitere Ensembles von Weltruf wie Superlativen des Konzertgesangs zu Gast. Wohl kaum jemals zuvor konnten wir Ihnen ein so hochkarätiges Festivalprogramm präsentieren. Ich freue mich sehr auf einmalige Konzerterlebnisse und auf Sie, unsere Konzertbesucher, auf Ihr Kommen und auf Ihre Begeisterungsfähigkeit, die MusicaViva 25 Jahre wesentlich mitgetragen und lebendig gehalten haben!

Ihr Herbert Vieth (Künstlerischer Leiter)



**K 01 • Sonntag, 01. September, 18.00 Uhr**  
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.  
MusicaViva-Eröffnungskonzert

Alex Potter, London (Countertenor)  
Choir of Clare College, Cambridge  
European Union  
Baroque Orchestra  
Leitung: Lars Ulrik Mortensen

Georg Friedrich Händel  
Te Deum, Ode for the Birthday of Queen Anne

Zum diesjährigen Festivalauftakt haben wir weder Mühen noch Aufwand gescheut, Ihnen ein Oratorienkonzert der Extraklasse zu präsentieren: ein Fest der Musik. Die Auftritte des EUBO zählen zu den Meilensteinen unseres Festivals. „Mitreißende Spontanität“ bescheinigte die NOZ nach dem sensationellen Konzert dieses Orchesters unter der Leitung von Ton Koopman. Die Musiker des EUBO gelten als die besten jungen europäischen Barockmusiker. Dirigenten wie Solti, Brüggens, Leonhardt, Koopman u.a. arbeiten regelmäßig mit diesem europäischen Eliteensemble, das weltweit konzertiert und dessen drei letzten CDs von BBC London zur Aufnahme des Jahres gekürt wurden.



Die musikalische Laufbahn des Countertenors Alex Potters begann als Chorknabe an der Londoner Southwark Cathedral, bevor er in London und Basel Gesang studierte. Die große Karriere ließ nicht lange auf sich warten. Viele CDs und die Zusammenarbeit mit den bekanntesten Dirigenten ließen den jungen Sänger sehr schnell zur internationalen Elite aufsteigen. „Er kam und siegte, steigerte sich zum Olymp des Falsetts und erreichte den Parnass mit einer Leichtigkeit und Souveränität, über die man nur Staunen konnte. Bravi, nicht enden wollender Applaus!“ - so die internationale Presse.



„Superlativ, in short, it is simply a triumph. Intoxicating and exhilarating, this is a performance for the history books!“ schreibt „The Australian“ anlässlich der letzten Australien-Tournee über den Choir of Clare College Cambridge. Der Chor zählt zu den besten Vokalensembles Englands und gewann den renommierten Internationalen Chorwettbewerb in Arezzo. Mehr als 50 CDs und Einladungen zu Konzerten in ganz Europa, Israel, Australien und wiederholt in den USA bescheinigen dem Chor sein hohes internationales Ansehen und seine außergewöhnliche künstlerische Qualität.



**K 02 • Donnerstag, 05. September, 20.00 Uhr**  
NOZ-Medienzentrum, Osnabrück (E.M.R.-Ring)

Gudrun Landgrebe, Lesung  
Antje Steen, Bandoneon/Akkordeon  
„Bonjour tristesse“ (Francois Sagan)

Es erwartet Sie ein Abend über ganz große Gefühle und französisches Savoir-vivre. Die Grande Dame der deutschen Schauspielkunst, Gudrun Landgrebe, liest aus „Bonjour Tristesse“, dem ersten Roman von Françoise Sagan, den sie bereits mit gerade 16 Jahren schrieb. Gudrun Landgrebe zählt zu den renommiertesten deutschen Schauspielerinnen. Der mehrfach preisgekrönte Film „Die flambierte Frau“ machte sie über Nacht zum internationalen Star. Seither drehte sie viele Hauptrollen mit internationalen Regisseuren, kehrte immer wieder auf die Bühne zurück, gibt mit großer Begeisterung Lesungen und leiht zahlreichen Hörbüchern ihre Stimme. Antje Steen, eine der renommiertesten Musikerinnen auf dem Bandoneon/Akkordeon, wird die Lesung mit französischer Musik einrahmen und korrespondieren. Sie studierte in Berlin, konzertierte europaweit und ihre jüngste CD wurde von FonoForum als „Empfehlung des Monats“ ausgezeichnet.



**K 03 • Freitag, 06. September, 20.00 Uhr**  
Niedersachsensaal im Rathaus, Georgsmarienhütte

„Paradies Erde“  
Panorama-Multimedia-Show mit Reiner Harscher



Reiner Harscher, Weltreisender mit der Kamera, führt in einer monumentalen Panorama-Live-Präsentation mit Musik zu den schönsten Plätzen der Welt. Sie existieren noch: Paradiesische und einzigartige Landschaften voller Kontraste und Schönheit, intakte und faszinierende Natur und Tierwelt und Menschen, die friedlich in exotischen Kulturen leben: träumerische Inseln der Südsee, Berg- und Seenlandschaften Patagoniens, einzigartige Eiswelt der Antarktis, gewaltige Canyons im Südwesten der USA. Unterwegs mit Rucksack und Helikopter führt der international namhafte Fotograf zu den Juwelen der Rocky Mountains, nach Indien, Kappadokien oder nach Afrika. Erleben Sie die letzten Paradiese unserer bedrohten und strapazierten Erde in einer einzigartigen Präsentation.

**Workshop: Reisefotografie für Jedermann: Samstag, 07.09, 10-13 Uhr im Rathaus. Landschaften, Menschen, Portraits, Natur und Tiere auf Reisen. Hierzu nimmt Reiner Harscher die Teilnehmer mit und gibt viele Tipps und Tricks für das Fotografieren auf Reisen u. im Urlaub. Für Amateurfotografen und Einsteiger. Kosten: 30,- Euro, nur mit Voranmeldung: 05401-35108, weitere Infos im Forum Artium.**



**K 04 • Sonntag, 08. September, 18.00 Uhr**  
Schlosskirche Gut Sutthausen, Osnabrück  
Han Tol, Blockflöte  
Alexander Tol, Moderation/Texte  
Boreas Quartett Bremen  
Shakespeare und Englische Consortmusik

Der niederländische Musiker Han Tol gilt als einer der bekanntesten Blockflötisten und zählt seit Festivalbeginn zu den absoluten Publikumsliebblingen. Er ist einer der Wenigen, die das Forum Artium und sein Festival seit Beginn als Dozent zahlreicher Kurse und mit seinen Ensembles in vielen außergewöhnlichen Konzerten begleitet haben. Neben seiner über 20-jährigen Dozententätigkeit im Forum Artium war er mit seinen verschiedenen Ensembles oft hier und hat mit seinem virtuellen Können immer wieder die Zuhörer in den Bann gezogen. Vor allem mit seiner Interpretation italienischer Barockmusik hat er international neue und herausragende Maßstäbe gesetzt. Nun gastiert er gemeinsam mit seinem Sohn Alexander, Schauspieler in London, und mit dem Boreas Quartett, das jüngst den Förder- und Publikumspreis beim Wettbewerb des Saarländischen Rundfunks erhielt, bei MusicaViva. Von „atemberaubender Präzision“ und „purem Genuss“ berichtet die Presse. Im Gepäck des Quartetts, gerade erst zurück von einer Konzertreise nach Taiwan: ein Programm mit aufregender Consortmusik und mehr als 40 Blockflöten.



**K 05 • Dienstag, 10. September, 20.00 Uhr**  
Kleine Kirche am Dom, Osnabrück

Emma Kirkby, Sopran  
Jakob Lindberg, Laute  
John Dowland, Lautenlieder

Unser 25-jähriges Jubiläum ist ohne sie kaum denkbar: Emma Kirkby, die in all den Jahren unser Festival ganz wesentlich mitgeprägt und bereichert hat, immer wieder bejubelt von ihren vielen Fans, die sie bei uns hat. Zu Recht: Nichts hat die „Primadonna der Alten Musik“ von ihrer Ausstrahlung, ihrem Charme und ihrer musikalischen Intensität verloren. Nach wie vor gilt sie als die ungekrönte Königin des Barockgesangs. Weit mehr als 100 CDs hat sie besungen und ist weltweit in den bekanntesten Konzertsälen aufgetreten. Wer sonst wäre mehr prädestiniert, zum 450. Geburtstag Dowlands seine wunderbaren Songs zu singen? Wir freuen uns auf Emma Kirkby, die jüngst von der engl. Queen in den Ritterstand erhoben wurde, und auf einen großen Konzertabend. Nach 13 Jahren freuen wir uns außerdem auf das Wiedersehen mit Jakob Lindberg, kongenialer musikalischer Partner von Emma Kirkby. Er zählt zu den renommiertesten Lautenisten weltweit und spielte als erster Lautenist das komplette Lautenwerk von John Dowland auf CD ein. Als Solist konzertiert er auf der ganzen Welt, an der Royal Academy of Music London unterrichtet er eine Lauten-Meisterklasse.



**K 06 • Mittwoch, 11. September, 20.00 Uhr**  
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

Christoph Prégardien, Tenor  
Michael Gees, Klavier  
Franz Schubert, Die Winterreise

25 Jahre nach seinem ersten und 9 Jahre seit seinem letzten Konzert mussten wir uns gedulden, da wegen seiner intensiven weltweiten Konzerttätigkeit in den vergangenen Jahren kein Auftritt bei uns möglich war: Christoph Prégardien, Meister des Liedgesangs. Die Liederabende mit diesen beiden Ausnahmekünstlern zählen zu den eindrucksvollsten Erlebnissen unserer Festivalgeschichte, Abende, an denen die beiden Musiker erst nach fünf Zugaben die Bühne verließen. Weltweit, in Melbourne wie

in Tokio, in London, Paris oder New York begeistert dieser sympathische und beliebte Sänger sein Publikum. Weit über 100 CDs hat er besungen, darunter alle Liederzyklen von Schubert. Über viele Jahre haben die beiden Musiker unser Festival begleitet und geprägt. Dieses Konzert mit Schuberts eindrucksvollstem Liederzyklus ist ein Muss, nicht nur für alle Gesangsfreunde!



**K 07 • Sonntag, 15. September, 18.00 Uhr**  
Kleine Kirche am Dom, Osnabrück

Amarillis Dieltiens, Sopran  
Flanders Recorder Quartet  
„A Consort of excellent Musicke“  
J.S. Bach, Byrd, Dowland u.a.

Ein Jubiläum ist ohne dieses Ensemble, das uns in vielen Festivaljahren immer wieder höchst virtuose und begeisternde Abende beschert hat, kaum denkbar. Daher freuen wir uns sehr, dass das Quartett zwischen Tourneen in die USA und nach Japan mit einer erweiterten Besetzung dabei ist. Die vier Musiker haben uns erst die virtuose Kunst des Blockflötenspiels aufgezeigt und bei jedem Auftritt das Publikum begeistert und ob seiner Virtuosität in Staunen versetzt. „Perfekt und virtuos“, „Lupenreine Intonation“, „Unvergessliches Erlebnis“ ... so die internationale Presse nach weltweiten Konzerten des FRQ. Das Quartett wird bei Konzerten in New York oder Boston ebenso enthusiastisch gefeiert wie in Tokio, Singapur, in Südafrika, Südamerika oder in Europa. Eine Vielzahl von CDs wurde international mit höchsten Preisen ausgezeichnet. Wir freuen uns auf das Wiedersehen! Erstmals gastiert das FRQ bei uns mit der belgischen Sängerin Amarillis Dieltiens: „Eine Stimme zum Niederknien schön, die sensibel und tiefinnig mit den Flöten als dem Sprachrohr der Natur korrespondierte“ so die Presse über ein gemeinsames Konzert.



**K 08 • Mittwoch, 18. September, 20.00 Uhr**  
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

Johanne Zomer, Sopran  
Concerto Köln  
Leitung: Markus Hoffmann

Bach, Kantate „Mein Herze schwimmt in Blut“  
Bach, Konzert A-Dur für Oboe d'amore u. Orchester  
Händel, Concerto Grosso und Arien aus Rinaldo u.a.

MusicaViva-Fans wissen es: Dieses Barockorchester zählt weltweit zu den absoluten Top-Spitzenensembles der Alten Musik und ist regelmäßig ein begehrter Gast in den bedeutendsten internationalen Konzertsälen in Europa, Asien, Australien und den USA. Nach 27 Jahren hat Concerto Köln eine Fülle von CDs herausgegeben, von denen zahlreiche Aufnahmen mit den international höchsten Preisen ausgezeichnet wurden. 2009 wurde das Orchester wieder mit dem ECHO-Klassik ausgezeichnet. Regelmäßig arbeitet Concerto Köln mit so bekannten Namen wie Cecilia Bartoli, Waltraud Meier, Magdalena Kozená oder Andreas Scholl zusammen und hat gerade wieder eine international gefeierte Tournee mit Philippe Jaroussky absolviert.



Mit Johanne Zomer gastiert eine der zur Zeit prominentesten Sängerinnen der internationalen Konzert- und Oratorienszene bei uns. Die WAZ schrieb gerade über eines ihrer Konzerte: „Man wurde

Was auch gespielt wird:  
Wir haben  
den Bogen raus.

*einfach nicht satt, ihr zuzuhören!* Regelmäßig singt sie unter Dirigenten wie Koopman, Herreweghe, René Jacobs, Daniel Harding oder Kent Nagano in den großen Musikzentren in Paris, London, Tokio oder New York und hat eine Vielzahl an CDs besungen. Ihre letzte CD mit Solokantaten von Bach wurde mit dem Edison Award als beste Barockaufnahme ausgezeichnet. Wir freuen uns einmal mehr auf einen der großen Festivalhöhepunkte, auf ein ebenso enthusiastisch begeistertes Publikum wie beim letzten Auftritt dieses einmaligen Barockorchesters, das seit vielen Jahren seinen festen Platz in unserem Festival hat und es nachhaltig mitgeprägt hat.



**K 09 • Samstag, 21. September, 20.00 Uhr**  
Schloss (Aula), Osnabrück  
**Xenia Löffler, Oboe solo**  
**Akademie f. Alte Musik Berlin**  
Leitung: **Georg Kallweit**  
**„Venezia“ - Antonio Vivaldi**  
**seine besten Konzerte und Sinfonien**

Zum ersten Mal ist die Akademie für Alte Musik Berlin bei Musica Viva zu Gast, ein lang gehegter Wunsch, der bisher durch den riesigen internationalen Terminplan des Orchesters nicht realisiert werden konnte. Denn neben Concerto Köln gilt die AkaMus nicht nur als das beste deutsche Barockorchester, sondern gehört zur Weltspitze der Kammerorchester und kann auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte verweisen. Die internationale Bedeutung des Orchesters zeigt sich in der Vielzahl seiner Gastspiele im In- und Ausland. Regelmäßig gastiert das Ensemble in allen musikalischen Zentren Europas, Asiens, Australiens sowie Nord- und Südamerikas.



Im Konzerthaus Berlin hat das Ensemble eine eigene Konzertreihe und ist regelmäßiger Gast an der Berliner Staatsoper Unter den Linden und in der Philharmonie. Vor zwei Jahren begann zudem eine eigene Konzertreihe im Münchner Prinzregententheater. Besonders mit René Jacobs verbindet das Ensemble seit beinahe 25 Jahren eine sehr enge künstlerische Partnerschaft, aus der zahlreiche gefeierte Opern- und Oratorienproduktionen hervorgegangen sind. Zuletzt wurde die Einspielung von Mozarts Zauberflöte international begeistert gefeiert und erhielt den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Hervorzuheben ist die kongeniale Kooperation mit dem RIAS Kammerchor und zahlreichen preisgekrönten Aufnahmen, u.a. mit so bekannten Solisten wie Andreas Scholl oder Sandrine Piau. Weit über eine Million verkaufte Tonträger sind Ausdruck des internationalen Erfolgs. Die New York Times schreibt enthusiastisch von „*The Best of German Baroque*“. Wir sind sicher, dass dieses großartige Orchester auch bei uns ein ebenso enthusiastisches Publikum vorfinden wird wie in Berlin, Paris oder in New York.



**K 10 • Sonntag, 22. September, 20.00 Uhr**  
MBN-Bauhalle, GMHütte-Harderberg  
**Viva Voce**  
**Commando a capella**

Chorknaben sind sie schon lange nicht mehr. Und auch das Boygroup-Image ist Schnee von gestern. Längst haben sich VIVA VOCE als die fünf Stimmkünstler in der Kulturszene mit ihrem unverwechselbaren Stil als große a-cappella-Band etabliert - 100% mundgemacht! Nein, diese Band braucht keine Instrumente. Allein ihr gesangliches Können, vereint mit dem gegenwärtig vielseitigsten Vokal-Perkussionisten, sorgt für das unvergessliche Konzerterlebnis. Verblüffend, wie die Jungs neben ihrer beeindruckenden Bühnenshow auch noch so fantastisch singen können. In ihrer über 10-jährigen Geschichte hat VIVA VOCE ziemlich alles ausprobiert, was

musikalisch ohne Instrumente möglich ist. Mit Erfolg! Mit 150 Konzerten im Jahr zählen die Träger des Bayerischen Kulturpreises zur Elite der internationalen Vokalensembles. Weit herumgekommen sind sie, von Chile bis China - immer mit leichtem Gepäck, denn: Hier ist alles mundgemacht! Die Presse ist begeistert: Hier herrscht „gute Laune, vom ersten Lied bis zur vierten Zugabe“ und eines ist sicher: „Sie sind in der a-cappella-Szene die absoluten Popstars!“ Also Commando: Nichts wie hin!



**K 11 • Montag, 23. September, 20.00 Uhr**  
Oberes Foyer/Theater am Domhof, Osnabrück  
**Thomas Höft, Moderation**  
**Neue Hofkapelle Graz**  
**Das abenteuerliche Leben des Captain Tobias Hume**  
**Musik von Hume, Dowland, Byrd u.a.**

Den Aufstieg zur Weltmacht verdankt England unter Königin Elizabeth I. seiner Flotte und einer endlosen Zahl von Kriegen. Eine einmalige kulturelle Blüte war die Gegenseite der entsetzlichen Kriege. Eine der faszinierendsten Figuren dieser Zeit ist Captain Tobias Hume, Soldat und Musiker zugleich. Der hochrangige Söldner verkörpert wie kein anderer die Verbindung von Kriegs- und Instrumentalkunst, ein Mann, der bis heute zugleich zu faszinieren wie zu erstaunen vermag. Hume gibt wegweisende musikalische Werke heraus und tritt selbst auf. Er ist ein begnadeter Entertainer und berühmter Scherzbold, in geradezu unnachahmlicher Weise verschmelzen in seinen Stücken hohe Kompositionskunst und drastische Sinnlichkeit. Die acht Musiker der österreichischen Hofkapelle Graz entführen mit Gesang, Harfe, Gambe, Violinen, Dudelsack, Schlagwerk und den schönsten Songs und Tänzen in die Zeit und die Tavernen des elisabethanischen Englands und entwerfen das Panorama einer Epoche, in der die Gewalt ebenso alltäglich war wie der Anspruch, ihr durch die Kunst eine bessere Welt entgegenzusetzen. Wir freuen uns auf das „beste Barockorchester Österreichs“ und ihr „blitzsauberes wie hingebungsvolles Spiel, fulminant im Drive und sinnlich im Klang“ wie die Presse dem Ensemble gerade anlässlich eines Auftritts bei dem großen österreichischen Festival „Styriarte“ bescheinigte.



**K 12 • Mittwoch, 25. September, 20.00 Uhr**  
Klosterkirche, GMHütte-KlosterOesede  
**Yvonne Goublier (Lichtkunst)**  
**Musica Alta Ripa**  
Leitung: **Bernward Lohr**

**„Bach in Licht“ - Barockmusik und Lichtkunst**

Die kreative und professionelle Umsetzung der Musik Bachs und die faszinierenden Effekte der Lichtkunst bilden den Grundstein für das Programm „Bach in Licht“, eindrucksvoll in Szene gesetzt durch die Lichtkünstlerin Yvonne Goublier und das Ensemble Musica Alta Ripa. Das Publikum kann sich auf eine spannende Reise freuen, die es entführt in das Miteinander von Barockmusik und Licht. „Und über allem schwebte die wunderbare Musik, füllt den Raum bis in den letzten Winkel und fügt sich kurios mit dem großen Farbenmeer zusammen.“ schreibt die Presse über dieses einmalige und spektakuläre Projekt.

Musica Alta Ripa wurde 1984 gegründet und zählt zur Elite der internationalen Barockensembles. Regelmäßig gastiert Musica Alta Ripa bei nahezu allen großen europäischen Barockfestivals und Bühnen. Das Ensemble wurde zu ausgedehnten Konzertreisen in die USA, in den Nahen Osten, nach Südostasien und nach Südamerika eingeladen. Musica Alta Ripa wurde mit dem begehrten Klassik-ECHO ausgezeichnet und veröffentlichte eine große Fülle von CDs, darunter fast die gesamte Kammermusik und die Solokonzerte von J.S. Bach. Viele Einspielungen wurden mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend der Barockmusik und der fantasievollen Lichtkunst!



**K 13 • Donnerstag, 26. September, 20.00 Uhr**  
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.  
**Nuria Rial, Sopran**  
**Vincenzo Capezuto, Altus**  
**L'Arpeggiata**  
Leitung: **Christina Pluhar**

**„Mediterraneo“ - Stars für den Sound Europas**

Gelegentlich muss man als Veranstalter schon mal gute Argumente finden, um die ganz großen Stars weg von den ganz großen Musikzentren in die Provinz zu locken. Und so geht mit diesem Ensemble ein langer Wunsch in Erfüllung, an den wir ebenso lange nicht glauben konnten: Christina Pluhar und L'ARPEGGIATA, hochdekoriertes Ensemble, das eigentlich nur in den ganz großen Konzertsälen der Welt zu Hause ist. „Wo soll ich mit dem Schwärmen anfangen, wo aufhören“ äußerte sich ein Kritiker nach der letzten CD „Mediterraneo“, die einmal mehr mit dem ECHO ausgezeichnet wurde und zum Sensationserfolg wurde: Eine barocke Jam-Session, rauschend, schillernd und verschwenderisch. Seit der Gründung 2000 reißt dieses vor Experimentierfreude und rauschhafter Musizierlust schier überschäumende Ensemble das Publikum in ganz Europa, Australien, in Nord- und Südamerika von den Sitzen. Auch wenn Christina Pluhar das Handwerk der Alten Musik von der Pike auf gelernt hat – starke Grenzen kennt sie nicht. Sie ist eine der innovativsten Musikerinnen der Szene, die alle Grenzen der Musikstile überschreitet und damit wie sonst kaum jemand überzeugt. Dabei scharf sie die allerbesten Musiker verschiedenster musikalischer Herkunft um sich und begeistert Publikum und Presse in der ganzen Welt mit Musik. „die einfach süchtig macht“. „Das Meer trennt die Kulturen nicht, sondern verbindet sie.“ Unter diesem Motto steht das Programm „Mediterraneo“, das L'Arpeggiata und eine Starbesetzung an Sängern präsentiert. Musikalische Traditionen aus dem Mittelmeerraum vereinen Pluhar und ihr hochvirtuos Ensemble mit überschäumender Spielfreude zum Sound Europas: Eine Reise entlang der Ölbaumgrenze, voller Sonnenschein und Poesie – eine Spurensuche zwischen Barock und mediterran typischen Traditionen und einer unglaublichen Bandbreite an Farben und Expressionen: „Vom sentimentalischen Schmachten bis zur lodernen Leidenschaft, vom lauen Lüftchen bis zum Tornado“. „Diese Musik ist Sinnlichkeit pur, ein Volltreffer von der ersten bis zur letzten Sekunde, das Licht des Südens.“ Eine Empfehlung? Nein, ein absolutes MUSS!



Von einem „Konzert mit Seltenheitswert“ schrieb die NOZ im vergangenen Jahr über die katalanische Sängerin Nuria Rial. Man muss sie einfach erleben, diese Stimme macht süchtig und man versteht die Aussage: „Jeder Moment ein Juwel, man möchte am liebsten immer wieder von vorne beginnen!“ 2009 kürte die Jury des Echo-Klassik Preises Nuria Rial zur Nachwuchskünstlerin des Jahres und ließ damit international einen neuen Stern aufgehen. Seit dieser Zeit hat sie eine beispiellose Karriere gemacht. Ihre unvergleichliche Stimme öffnete ihr die Türen zu den weltweit wichtigsten Festivals und Bühnen. Nach dem ersten Echo-Klassik wurde sie 2012 für ihre Einspielung zusammen mit Philippe Jaroussky erneut mit dem Echo-Klassik ausgezeichnet. Wie urteilt der NDR-Info: „Unfassbar schön!“ Vincenzo Capezuto ist nicht nur ein international gefeierter Tänzer, sondern tritt noch häufiger als Sänger auf. Beide Begabungen präsentierte er gerade am Mozarteum bei den Salzburger Festspielen. Er gastierte mit L'Arpeggiata auf dem Hong-Kong Festival und in der Carnegie Hall in New York, außerdem bei den BBC-Proms of London und im Chatelet Theater in Paris. Er gastierte an der Mailänder Scala und wurde 2000 mit dem dem italienischen „Léonide Massine“ ausgezeichnet.



**Informationen, Kartenservice, Impressum**

Die Platzkapazität der Veranstaltungsorte ist begrenzt. Nutzen Sie daher bitte den Kartenvorverkauf. Nummerierte bzw. unnummerierte Plätze sind wie folgt:

Konzert	2, 4, 9	= komplett nummeriert
Konzert	1, 5, 6, 7, 8, 13	= nur Plätze der 1. (und 2.) Kategorie nummeriert
Konzert	3, 10, 11, 12	= alle Plätze unnummeriert, freie Platzwahl

Die Bearbeitung aller Kartenbestellungen erfolgt nach Eingang. Verwenden Sie bitte für Ihre Kartenbestellung den beigefügten Karten-Bestellschein oder rufen Sie uns an, um die Karten rechtsverbindlich telefonisch zu bestellen.

- ◆ Ermäßigte Karten werden nur bei Vorlage (Kopie) einer Berechtigung zugestellt, die auf Verlangen auch an der Konzertkasse vorgelegt werden muss.
- ◆ Einmal erworbene/bestellte Karten können nicht zurückgenommen werden.
- ◆ Schriftliche Kartenbestellungen können nur bis drei Tage vor dem jeweiligen Konzert bearbeitet werden.
- ◆ Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, jedoch vorbehalten und berechtigen nicht zur Zurückgabe der Karten.

Die genauen Eintrittspreise entnehmen Sie dem beigefügten Kartenbestellschein. Bei gleichzeitiger Buchung von mehr als drei Konzerten (nur im Forum Artium) gewähren wir einen **Rabatt** in Höhe von 10% auf die Gesamtbestellung. Schüler, Studenten, Azubis, Schwerbehinderte und Arbeitslose erhalten gegen Nachweis die angegebene Ermäßigung. An den Konzertkassen wird ein Aufschlag von 2,00 Euro (bzw. 1,00 Euro bei ermäßigten Karten) pro Ticket erhoben. Schriftliche/telefonische Kartenbestellungen sind nur möglich beim

- ◆ **Forum Artium, Postfach 1616, 49114 Georgsmarienhütte**  
Weiterer Kartenvorverkauf:
- ◆ **Tourist-Information Osnabrück, Bierstraße 22 (alle Konzerte)**
- ◆ **NOZ Ticket-Shop, Osnabrück, Große Straße + Breiter Gang**  
(nur für Konzert Nr. 2 / Lesung Gudrun Landgrebe)
- ◆ **Gemeindeverwaltung Hagen** (nur für Konzerte in Hagen)

Veranstalter/Durchführung:

**FORUM artium**

Akademie für Musik und Internationale Meisterkurse

Am Kasinopark 1-3, 49124 Georgsmarienhütte

Telefon (05401) 34160, Fax 34223

E-Mail: info@forum-artium.de • Internet: www.forum-artium.de

Künstlerische Leitung: Herbert Vieth

in Zusammenarbeit, mit Förderung und Unterstützung durch

- das Land Niedersachsen
- die NDR Musikförderung in Niedersachsen
- die Niedersächsische Sparkassenstiftung
- die Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück
- den Landschaftsverband Osnabrücker Land
- die Stadt Georgsmarienhütte
- die Gemeinde Hagen a.T.W.
- die Sparkasse Osnabrück
- die Neue Osnabrücker Zeitung NOZ Medienhaus
- die Festival-Austragungsorte Georgsmarienhütte und Hagen

Unser besonderer Dank gilt den folgenden Sponsoren und Förderern:

- MBN Bau AG, Georgsmarienhütte
- BRUT DARGENT & CHENET-Wein / Les Grands Chais de France

Telefonischer Kartenservice  
für alle Festivalkonzerte: **05401-35108**

